

Geschichte wird wieder lebendig

Erläuterungsschilder in Sehlide / Werner Bartling lobt Engagement

SEHLIDE (bb) ■ Seit April dieses Jahres ist der Elzer Heimat- und Geschichtsverein, mit Unterstützung des Bauhofs, dabei, so genannte Erläuterungsschilder unter Straßenschildern anzubringen. 34 wurden bis jetzt in der Kernstadt aufgehängt. Gestern wurde das erste dieser Schilder in einem der Elzer Ortsteile angebracht: in der Sehlder Wellbornstraße.

Diese Gelegenheit nutzte Gerd Schünemann, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins, sich bei Bürgermeister Friedel Albes und der Stadtverwaltung Elze zu bedanken, ebenso wie bei Rolf Pfeiffer und Wolfgang Schurmann für die Beratung, bei dem Bauhof für die Arbeitsleistung sowie für die Spende zahlreicher Schilder.

„Viel Zeit und Liebe“ haben Wolfgang Remmert, Ute Hilbert und Werner Müller in dieses Vorhaben investiert, erklärte Gerd Schünemann und dankte auch ihnen. Es sei gar nicht leicht, die passenden Worte für ein Erläuterungsschild aus dem Ärmel zu schütteln. „Das ist richtige Arbeit und da rauchen die Köpfe beim Ringen um die richtigen Formulierungen.“ Und das werde auch noch so weitergehen, denn „noch geht den Schildermachern der Vorrat an Ideen und Straßennamen nicht aus“, freut sich der Vorsitzende. Auch über die gute Resonanz der Bevölkerung – viele haben sich bereit erklärt, die Kosten für ein Schild, 35 Euro, zu übernehmen.

Doch das war nicht die einzige erfreuliche Mitteilung, die Gerd Schünemann gestern Vormittag machen konnte. Er konnte auch über den Anstieg der Mitgliederzahlen berichten. „Wir haben jetzt die Schallmauer von 100 durchbrochen“, begrüßte Gerd Schünemann Birgit Kurrat aus Esbeck und überreichte ihr als 100. Mitglied einen Blumenstrauß. Gerd Gorek-Meyer aus Mehle trat dem Verein nur einen Tag später bei, sodass auch sie einen Blumenstrauß erhalten wird – gestern konnte sie nicht anwesend sein. Gerd Schünemann drückte seine Freude darüber aus, dass viele der neuen Mitglieder aus den Ortsteilen kommen. „Die Interessen der Ortsteile zu wahren und zu vertreten, ist ein wichtiges Anliegen unseres Vereins“, so der Vorsitzende.



Erstes Erläuterungsschild in den Ortsteilen: Bauhofsleiter Karl-Heinz Wunram bringt an der Wellbornstraße die Erklärung „Wallende Quelle östliche Feldmark“ an.

Foto: Brönner